



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXXI. Dütth nageföhrenen is dat Deil Register der frieen Schulten Ern Bussen, Berndes vnd Matthias v. d. Schulenburg, 1444 (wahrscheinlich).

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

mit einer halven have uppe dem nygen Velde und eine halbe hove vppe dem oldenfelde und ene Wiſſcke von twen foder Heyes. Hans Krämers Erve mit twen Wiſſken von dren fuder Heywes. Göde Kronweſſken Erve dar ſcholl me ſo vele tho legghen dat dar ſo breyth wert als fürings Erve is.

By deſſe Gode Kronweſſken Erve is noch eine wuſte ſtede no dem niigen dore werth, de ſchall ock ſo brede ſyn alle Gode Kronſchken Erue und ſchall by duſſen deele blieven, ſo ſind noch twe wuſte ſtede twiſſken dem nygen dore und Heine Schmedes Erve, de ſcholl me licker delen und entwey meten, dat de deel to dem nygen dore werth ſcholl by duſſen dele bliven. Hans ſchulte hefft eine halbe hove up dem nygen felde und eine halbe hove uppe dem olden Velde und eine Wiſſcke von dren fuder heuwes, die ſcholl alle by duſſen Deele blieven. De halbe hove, de Schulenborgh heth, uppe dem olden Velde, de ſchall half by deſſen Dele blieven, de Wiſſken dede lange Moller uppe der borger Wiſſken tho Apenborgh hebben, dar me dre fuder heues uppewynnet ſchal ock by deſſen dele bliven, ock ſchall iſſlick duſter vorſchreven Erve tho Apenborgh by der Roddow und in dem holte tho Cheinitz werth twe erwiſſken hebben — Ock ſchollen deſe vorſchreven lude von ſchoth tins Pacht und jerlicke Pege denjennen gewen den ſe dat vorhen von Older vor deſer tid geven hebben unde plichtich ſind. Ock ſchall me alle Jar twe uthe unfern Veddern dele und twe uth unfer dele in den Rath to Apenborch keſen, de Veere ſchullen des Stedekens tho Apenborch beſte don, verweſen und redelicken dat Bleck regeren nach oren beſten Vermogen, alle ſe fuſ lange don hebben. Deſ tho bekäntniſe etc. — Verteyn hundert Jar darno in dem Veer und vertygeſten Jare in ſunte Thomas dage des hillgen Apofſtels.

Nach dem Schul. Copiarium auf Fr. Salzweſel.

**CCXXI. Düt nageſchreuen is dat Deil Register der frieen Schullen Ern Buffen, Berndes vnd Matthias v. d. Schulenburg, 1444 (wahrscheinlich).**

**I. Duth nageſchreuen is Ern Buffen gefallen.**

De Schulte tho Rekelinge, vnd deſulue ſchult ſchall alle Jar geben 2 ſchepel Roggen vnd 3 Honer van der wurt vnd hefft 3 ſtücke fryes.

De Schulte to Lone hefft  $1\frac{1}{2}$  ſtücke fryes.

De Schulte to Velgow hefft 1 ſtück freyes vnd giſt in duſſe deyl 3 mark vor ein lehnperdt.

De Schulte tho Czeluelde mit ſodane lehen, ſo Hanns Chüden van vns tho lehne hefft, ock hefft deſulue ſchulte  $\frac{1}{2}$  ſtücke friges van vns vnd ſchull Junker Berndt alle Jhar geben 2 ſchepel roggem.

De Schulte tho Niendorpe hefft ein ſtück vriges.

De Schulte tho Langenbeke hefft 1 tück vriges.

De Schulte tho Imekote hefft ein ſtück vriges.

Summa 9 ſtück friges vnd 3 Marck.

**II. Düt nageſchreuen is Bernde geuallen.**

De Schulte van Thüritz hefft 2 ſtücke vnd ein verndel vriges.

Heine Bartels to Quadendambeck hefft 2 ſtücke fries.

De Schulte tho Lüge hefft  $1\frac{1}{2}$  ſtücke vriges.

Henneke Medebeke tho Cricheldorpe hefft vry den denst vnd smalen tegeden.

Henneke Cleibe to Pertze hefft  $2\frac{1}{2}$  stücke vriges vnd den denst fry.

Matthies to Tangel hefft 1 stücke vriges vnd gift 24 fz. vor ein Lehnperd.

Hermen to Nigendorpe hefft 1 stück vriges.

Ock schall de Schult in Rekelinge geuen 3 schepel roggen, 3 honer van der warth.

Ock schall de Schulte tho Czeluelde in duffen deil geuen 2 schepel roggen.

Summa 10 stücke vnd 1 ferndel vriges, 24 fz., 5 schepel roggen, vnd 3 honer.

### III. Duffe nageschreuen sint Matthias geuallen.

De Schulte tho Stappenbeke hefft 3 stücke fries.

Henneke Bunnink to Winterfelde hefft 2 stücke vries.

Merten Henninges tho Winterfelde hat 1 stück vries.

De Schulte tho Syrow hefft 1 stück fries.

De Schulte tho Rorberge hefft 2 stücke fries vnde ock dato dat he van vns hefft tho

Niptze.

De Schulte tho Tangel hefft 1 stücke fries vnd gift 2 pund vor 1 Lehnperd.

De Schulte tho Pertze hefft 1 ferndel fries vnd den denst fry.

Ock schull de Schulte tho Rekelinge geuen 9 fz. van der wurt.

Summa 10 stücke vnd 1 ferndel fries 3 Marck vnd 1 schill.

Nach dem Schul. Copialb. auf Fr. Salzwedel.

Bem. Vergleicht man diese specielle Vertheilung zwischen den 3 Brüdern der weißen Linie, so stimmt sie mit dem, was nach der vorigen Urkunde die weiße Linie überhaupt erhalten, nicht. In beiden Verzeichnissen sind fast zur Hälfte verschiedene Höfe aufgeführt.

## CCXXII. Markgraf Friedrich verleiht dem Städtchen Apenburg auf Wunsch der von der Schulenburg das Recht, jährlich drei freie Märkte zu halten, am 25. April 1445.

Wir fridrich, — marggraue etc. Bekennen — das wir angesehen, betracht vnd gemercket haben solch getruwe vnd willig dinst, die vnserer herschafft vnd vns manigfeltlichen von vnseren lieben getruwen Berndes, wernerer, Buffen, Ritter, Berndes, Matthias vnd wernheren, Ern Berndes sone, Alle von der Schulenburg gnant, vnd von Iren Altforderen seligen vnd frunden bewyset, gescheen vnd getan worden sein, vnd furbas die auch in zekünftigen czyten von In wol bewyset vnd getan werden mugen und fullen; Darvmb vnd von besunderer gunst, gnaden vnd Ire hete willen haben wir Irem Stettlin Apenborch genant, In der alten Margk gelegen, das sie von vns vnd vnserer herschafft zu lehen haben, solche fryheit gegeben, das solch vorgnant Ir Stetlin Apenborch nach datum dieffes brieffes furbaz zu ewigen czeyten alle Jare drey frye Jarmarckte, zu solchen czyten, als hirnach geschriben steet, haben magk, den Ersten vff den Sonnabend Reminiscere In der fasten zu vespercyt anzugeen vnd wernde den Sontag Reminiscere ganz ubere; Der andere vff den Sonabend vocem iocunditatis vor vnnfers herren hemmelfart an czugeen vnd den ganczen Sontag darnach weren sal, Der drytte, am Sonnabend vor sant Michelstag sich anheben sal, vnd den fontag vor sant Michelstag genzlichen weren, Es were denn das sant Michelstag vff eynen Sontag kame, so sollen sie solchen drytten Jarmarckte am Sonnabende anzuzug vnd den Sontag zu wernde acht tage